



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 148 (1937)**

20 (13.1.1937) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-392937](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-392937)

# Neue Mannheimer Zeitung

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlagsadresse: Täglich 2mal außer Sonntag, Bezugspreise: Einzelheft 20 Pf., und 1/2 Jhr. 10 Mk., 1/4 Jhr. 5 Mk., 3 Monate 3 Mk., 6 Monate 6 Mk., 1 Jahr 12 Mk., 2 Jahre 24 Mk., 3 Jahre 36 Mk., 4 Jahre 48 Mk., 5 Jahre 60 Mk., 6 Jahre 72 Mk., 7 Jahre 84 Mk., 8 Jahre 96 Mk., 9 Jahre 108 Mk., 10 Jahre 120 Mk., 11 Jahre 132 Mk., 12 Jahre 144 Mk., 13 Jahre 156 Mk., 14 Jahre 168 Mk., 15 Jahre 180 Mk., 16 Jahre 192 Mk., 17 Jahre 204 Mk., 18 Jahre 216 Mk., 19 Jahre 228 Mk., 20 Jahre 240 Mk., 21 Jahre 252 Mk., 22 Jahre 264 Mk., 23 Jahre 276 Mk., 24 Jahre 288 Mk., 25 Jahre 300 Mk., 26 Jahre 312 Mk., 27 Jahre 324 Mk., 28 Jahre 336 Mk., 29 Jahre 348 Mk., 30 Jahre 360 Mk., 31 Jahre 372 Mk., 32 Jahre 384 Mk., 33 Jahre 396 Mk., 34 Jahre 408 Mk., 35 Jahre 420 Mk., 36 Jahre 432 Mk., 37 Jahre 444 Mk., 38 Jahre 456 Mk., 39 Jahre 468 Mk., 40 Jahre 480 Mk., 41 Jahre 492 Mk., 42 Jahre 504 Mk., 43 Jahre 516 Mk., 44 Jahre 528 Mk., 45 Jahre 540 Mk., 46 Jahre 552 Mk., 47 Jahre 564 Mk., 48 Jahre 576 Mk., 49 Jahre 588 Mk., 50 Jahre 600 Mk., 51 Jahre 612 Mk., 52 Jahre 624 Mk., 53 Jahre 636 Mk., 54 Jahre 648 Mk., 55 Jahre 660 Mk., 56 Jahre 672 Mk., 57 Jahre 684 Mk., 58 Jahre 696 Mk., 59 Jahre 708 Mk., 60 Jahre 720 Mk., 61 Jahre 732 Mk., 62 Jahre 744 Mk., 63 Jahre 756 Mk., 64 Jahre 768 Mk., 65 Jahre 780 Mk., 66 Jahre 792 Mk., 67 Jahre 804 Mk., 68 Jahre 816 Mk., 69 Jahre 828 Mk., 70 Jahre 840 Mk., 71 Jahre 852 Mk., 72 Jahre 864 Mk., 73 Jahre 876 Mk., 74 Jahre 888 Mk., 75 Jahre 900 Mk., 76 Jahre 912 Mk., 77 Jahre 924 Mk., 78 Jahre 936 Mk., 79 Jahre 948 Mk., 80 Jahre 960 Mk., 81 Jahre 972 Mk., 82 Jahre 984 Mk., 83 Jahre 996 Mk., 84 Jahre 1008 Mk., 85 Jahre 1020 Mk., 86 Jahre 1032 Mk., 87 Jahre 1044 Mk., 88 Jahre 1056 Mk., 89 Jahre 1068 Mk., 90 Jahre 1080 Mk., 91 Jahre 1092 Mk., 92 Jahre 1104 Mk., 93 Jahre 1116 Mk., 94 Jahre 1128 Mk., 95 Jahre 1140 Mk., 96 Jahre 1152 Mk., 97 Jahre 1164 Mk., 98 Jahre 1176 Mk., 99 Jahre 1188 Mk., 100 Jahre 1200 Mk.

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 24951  
Postfachkonto: Karlsruher Nummer 175 90 - Drahtanschrift: Remazeit Mannheim

Abend-Ausgabe A  
Mittwoch, 13. Januar 1937  
148. Jahrgang - Nr. 20

# Eden über Englands Spanienpolitik

## Dr. Schacht fährt nicht nach Paris

Zweifelhafung der Handelsvertragsverhandlungen durch die bisherigen Unterhändler

(Zusammenfassung der R M Z)  
+ Berlin, 12. Januar.  
In der ausländischen Presse ist berichtet worden, daß Reichsbankpräsident Dr. Schacht demnächst nach Paris zu reisen beabsichtigt. Diese Berichte scheinen zurückzuführen auf eine Anekdote des deutschen Kommissars für die Weltausstellung in Paris, daß der Reichswirtschaftsminister an der feierlichen Eröffnung teilzunehmen möge. Reichsbankpräsident Dr. Schacht bei sich vor acht Tagen wissen lassen, daß ihm keine Dienstreise leider nicht erlaube, diesem Wunsch zu entsprechen. Die bevorstehenden deutsch-französischen Handelsvertragsverhandlungen werden zunächst von den beteiligten Sachbearbeitern geführt.

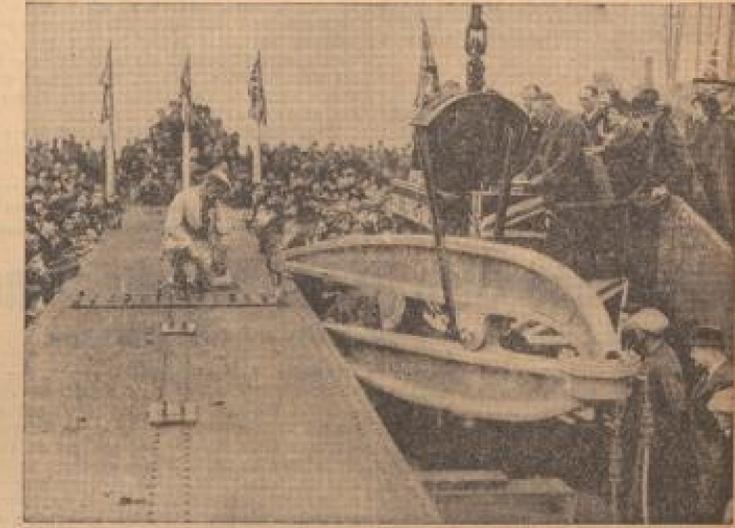
ren geleiteten Außenarbeit Deutschlands an der Saar. In allen Schulen wurde heute morgen in Gedenkstunden die Bedeutung des Tages gewürdigt. Am Grad des nach einem Beschlusse eines französischen Kriegsgerichts erlassenen Eisenbahner Jakob Johann, in Saarbrücken wurde in Anwesenheit des Führerkorps der Partei im Saarland feierlich ein Kreuz niedergelagt. Ueberall riefen man sich zu den Erinnerungstagen und -märschen, die nachmittags und abends stattfinden werden.

## Lebenslanglich verbannt

Nach Jura auf eine Pontinische Insel gebracht  
(Zusammenfassung der R M Z)  
+ Rom, 12. Januar.  
Der zu lebenslänglicher Verbannung verurteilte Nach Jura ist zusammen mit dem Dichters Edeleute in Neapel angekommen und auf der dortigen Hafenpolizeiaktion eingeliefert worden. Am Mittwoch brachte ein Torpedobögel die beiden ehemaligen abessinischen Würdenträger nach der als Verbannungsort bestimmten Insel Ponza, die zu der Gruppe der Pontinischen Inseln gehört.

Ungarisch Ministerpräsident und Außenminister in Wien. Der ungarische Ministerpräsident Daranyi und der ungarische Außenminister Doman, trafen am Montagmittag nach einem kurzen Aufenthalt in Budapest in Wien ein.

## Das größte Schlachtschiff der Welt



In Venedig land die Schlacht für ein einziges Schlachtschiff fort, das das größte der Welt werden soll. Die Kosten werden auf 4 Millionen Pfund geschätzt. Man rechnet damit, daß die Schlacht im Jahre 1937, in dem der Name des Schiffes lautet, 25 Jahre in Dienst sein werden. Nach Fertigstellung wird das Schlachtschiff mit 35 Geschützen des größten Kalibers sein, den das ein zweites folgen wird. (Preussische M.)

## Festtag im Saarland

Das Saarland feiert den Jahrestag seiner Abkündigung  
+ Saarbrücken, 12. Januar.  
Das ganze Saarland begeht heute in feierlichem Rahmen seinen nationalen Jahrestag, den zweiten Jahrestag der Volksabstimmung. Von allen Dörfern in Stadt und Land wehen wieder die Fahnen des Dritten Reichs.  
Die Festlichkeiten werden hauptsächlich die feierlichen Ansprachen der in den letzten zwei Jahren geleiteten Außenarbeit Deutschlands an der Saar. In allen Schulen wurde heute morgen in Gedenkstunden die Bedeutung des Tages gewürdigt. Am Grad des nach einem Beschlusse eines französischen Kriegsgerichts erlassenen Eisenbahner Jakob Johann, in Saarbrücken wurde in Anwesenheit des Führerkorps der Partei im Saarland feierlich ein Kreuz niedergelagt. Ueberall riefen man sich zu den Erinnerungstagen und -märschen, die nachmittags und abends stattfinden werden.

# England will freie Selbstbestimmung für Spanien

Darum Ausschaltung allen fremden Einflusses - Ein Kompliment für die Demokratie - Ablehnung jeder weltanschaulichen Blockbildung - Würdigung der Neujahrsbotschaft des Führers - „Butter statt Kanonen“ als Lösung für die ganze Welt

— London, 12. Januar.  
Der englische Außenminister Eden sprach bei einem Bankett der Foreign Press Association in London über die außenpolitischen Probleme des Augenblicks. Eden erklärte, Ziel der britischen Außenpolitik müsse die Pflege der Weltfriedenspolitik und der Weltfriedenspolitik sein. Diefem Ziel werde die Außenpolitik im neuen Jahr ohne Unterbrechung oder sogar bedrohliche Anzeichen in Europa bestimme. Die Situation in Spanien gebe in der ganzen Welt weitere zur ersten Weltkriege Anlass. Die Anzeichen der britischen Regierung seien so oft befunden worden, daß es genüge, dem noch folgenden hinzuzufügen:  
England sei ein demokratisches Land, aus der Geschichte der Welt sei es bekannt, daß die Bewohner jedes Landes selbst darüber zu entscheiden hätten, welches Regierungssystem sie vorziehen. Es sei ihre eigene Angelegenheit, die keine anderen etwas angehe. Jeder Versuch, dem spanischen Volk ein Regierungssystem aufzuzwingen, sei nach englischer Auffassung unethisch und könne auch keinen dauernden Frieden bringen. Man dürfe nicht vergessen, daß England jeden Versuch fremder Einmischung in Spanien zu verhindern verhalte und werde dies, soweit dies in seinen Kräften liege, auch in Zukunft tun.  
Eden erklärte, es herrsche vielfach die Ansicht, daß am Ende des spanischen Bürgerkrieges Spanien unvermeidlich entweder eine kapitalistische oder kommunistische Regierung haben müsse. Das sei aber nicht seine Ansicht. Im Gegenteil glaube man in England, daß keine dieser Regierungsformen Spanien entspreche und auch nicht von Dauer wäre. Spanien werde mit der Zeit seine eigene Regierungsform entwickeln, und je weniger Fremde sich einmischten, um so früher werde die Überwindung sein.  
Eine der bedeutendsten Tendenzen in der internationalen Lage des vergangenen Jahres sei die gewesene, Europa entsprechend den zwei politischen Systemen in zwei entgegengesetzte Lager zu teilen.  
Die englische Regierung habe wiederholt öffentlich erklärt, daß sie die Teilung Europas in zwei feindliche Ideologien ablehne. Im Namen der ganzen englisch sprechenden Welt müsse er das heute ausdrücklich und politische Gewicht Englands gegen eine herrliche Diktatur der Ausschließlichkeit in die Waagschale werfen.  
So sei auch die Lehre des Klassenkampfes vom englischen Volk niemals angenommen worden, weil es

praktisch genug denke, um zu erkennen, daß das sinnlos sei.  
Klassenunterschiede seien nicht ausschließlich, sondern ergäben sich.  
Für ebenso falsch sehe er die weitere Annahme einer Kluft an, durch die die Nationen nach politischen Weltanschauungen getrennt müßten. In England treibe man deshalb der parlamentarischen Demokratie und jede die ganze Welt hinter sie, weil man sie für ein vorzügliches System halte.

Eden fuhr fort, es werde gesagt, daß Europa jetzt in das heroische Zeitalter einträte. Auch England müsse Heroismus haben. Aber man müsse Europa als Land ansehen, in dem Frieden leben und nicht in erster Linie kämpfen sollen.

Der Begriff Heroismus und Helden dürfe nicht verwechselt werden.  
England habe den Menschen an die Demokratie noch nicht verloren. Diese politische Philosophie habe zwei Seiten. Sie sei zunächst eine positive Diktatur, und zweitens mache man kein großes Mißtrauen von seiner Treue und zu halten. Mit besonderem Nachdruck erklärte der Außenminister, nicht einen Konflikt wolle man, wohl aber die Zusammenarbeit. Die Welt habe in einer langen Geschichte gelernt, daß der Lebensstandard nur in göttlicher Zusammenarbeit gehoben werden könne, niemals aber durch Arica, Mißtrauen, Haß und Abhängen.

Eden erklärte dann wörtlich einleitend, daß die englische Regierung die Sache des Führers sehr warm unterstütze, in denen diese sich für eine Weltanschauung und Verfassung unter den Nationen einsetze, durch die allein die menschlichen Grundfragen, des Friedens und der Fortschritt der Menschheit gefördert werden könnten.  
Dieser Aufgabe, so sagte Eden, müsse man sich im kommenden Jahre widmen. Soweit England in Frage käme, könne er versichern, daß es sich mit ihm erhebeltem Bemühen dieser Aufgabe unterziehen werde. Das könne aber nur in der politischen und

wirtschaftlichen Später erreicht werden, da die eine die andere beeinflusse. Solange kein politisches Vertrauen herrsche, gebe es keine wirtschaftliche Zusammenarbeit in Europa. Wirtschaftlicher England aber sei eine Gefahr für den Frieden. Für Friedensstrebende müßten daher auch das wirtschaftliche Leben zu befehlen wünschen.  
Die britischen Aktionäre, die den nationalen Wohlstand beherrschten, seien eingeschlossen. Es gebe aber einen besseren Weg. England jenseitig

— Paris, 12. Januar.  
Die Cowas in gut unterrichteten Kreisen erzählt, hat man sich noch am Dienstag nach der langen Ansprache zwischen Außenminister Delbos und Reichsminister François-Poncet an zentraler Stelle über die Verhandlungen gehalten, die der Führer und Reichsminister unter der spanischen Botschaft bei dem Reichsminister über die Barockfrage ausgetauscht. Es wird gesagt, daß die ausländischen Stellen die Wichtigkeit dieser gegenseitigen Versicherungen nicht übersehen wollen. Man hat sich aber auch über Trugsätze zu vergewissern. Die Entspannung, die sofort zwischen Frankreich und Deutschland eintrat, beweise schon an sich den Wert der Versicherungen.

Frankreich habe keinerlei niemals die Absicht gehabt, Spanisch-Italien zu befehlen, und die spanische Seite sei eine unmittelbare Antwort auf die in diesem Zusammenhang von der deutschen Presse gebrachten Behauptungen.  
Wetter heißt es, man hoffe, daß die allgemeinen Probleme, die zwischen Deutschland und Frankreich noch schweben, geklärt werden könnten, wenn die jetzt erreichte Entspannung bestimmtere Formen annehme.  
Auch zu der Freiwilligenfrage liegen Nachrichten vor.

Tatsach sind die Leiter der französischen Politik bereit, alle Maßnahmen zu einem Verbot der Herbeiführung von Freiwilligen aus Frankreich unter der Bedingung zu treffen, daß alle Bestimmungen die gleichen Maßnahmen treffen. Die Haltung Frankreichs sei in diesem Punkte die gleiche wie die Haltung Deutschlands, Italiens, Spaniens

lands und Portugal. Frankreich habe jedoch keinen einseitigen Entschluß fassen wollen.  
Um ihren guten Willen zu beweisen, will die französische Regierung nach diesen Verhandlungen am Donnerstag in der Kammer eine Wechselseitigkeit einbringen, in der sie die Übertragung von Vollmachten zur Verbesserung der Abreise von Freiwilligen verleihe. Wenn die Regierung im Parlament eine einfache Gesetzesvorlage zur Abkündigung bringe, trete diese in dem Augenblick ihrer Annahme in Kraft. Die Regierung brauche dann nur nach die Verhältnisse der anderen Länder abzuwarten.  
Andererseits wünsche die französische Regierung, daß eine Kontrolle für Befreiendungen ebenso wie für Freiwilligen-Verbindungen nach Spanien in schnell und so wirksam wie möglich eingeführt werde.

Da die Antworten aus Burgos und aus Valencia noch nicht eingetroffen seien, habe die französische Regierung in dem Punkte nach einer möglichen schnellen Lösung in London den Vorschlag unterbreitet, ohne länger zu warten, eine Kontrolle in den Abreise- und Durchreisestellen und an den Verantwortlichen auf französischem und portugiesischem Gebiet an den Hauptwegen nach Spanien einzuführen.

## 28ie Ausländer in die rote Miliz gepreßt werden

— Amsterdam, 12. Januar.  
Der „Telegraaf“ schildert in einem langen Artikel eingehend den Feldzug von fünf holländischen Arbeitlosen, die unter der Vorpiegelung, daß

Butter, um etwas den Geschäften vor. Es sei bereit, sein Geld auf dem Gebiet der internationalen Zusammenarbeit und der europäischen Befreiung zu tun. Er wolle aber auch bewußt sein zu helfen, daß andere auch Butter haben in einer Welt, die keine Kanonen brauche.

Im Jahre 1937 müßten die Nationen einen großen Schritt vorwärts tun. Die internationale Lage der Welt und das Glück der Welt könnten gehoben werden durch internationale Verhandlungen, freie Zusammenarbeit zwischen den Völkern, Verbesserung der internationalen Wirtschaftsverhältnisse und durch den christlichen Glauben, die Gerechtigkeit und das Recht zu sein, zurückzuführen. Nicht man sich aber auf sich selbst zurück, sondern man die Freiheit und die Gerechtigkeit bis zur wirtschaftlich tragbaren Grenze und darüber hinaus, so näherte sich die Welt vielleicht einer noch größeren Katastrophe als der, von der man gerade beginnt, sich zu erholen.

Der „Telegraaf“ schildert in einem langen Artikel eingehend den Feldzug von fünf holländischen Arbeitlosen, die unter der Vorpiegelung, daß

66.5  
67.3  
68.5  
69.5  
70.5  
71.5  
72.5  
73.5  
74.5  
75.5  
76.5  
77.5  
78.5  
79.5  
80.5  
81.5  
82.5  
83.5  
84.5  
85.5  
86.5  
87.5  
88.5  
89.5  
90.5  
91.5  
92.5  
93.5  
94.5  
95.5  
96.5  
97.5  
98.5  
99.5  
100.5







Boden- und Kommunalkredit- institute

Leicht erhöhter Gesamtlauf

Bei den Boden- und Kommunalkreditinstituten sind im November 1936 abgesehen der Rückläufe 20,5 Mrd. A. Geldgeschäfte im Jahresvergleich...

Bei den Kreditinstituten sind im November 1936 abgesehen der Rückläufe 20,5 Mrd. A. Geldgeschäfte im Jahresvergleich...

Bei den Kreditinstituten sind im November 1936 abgesehen der Rückläufe 20,5 Mrd. A. Geldgeschäfte im Jahresvergleich...

Bei den Kreditinstituten sind im November 1936 abgesehen der Rückläufe 20,5 Mrd. A. Geldgeschäfte im Jahresvergleich...

Bei den Kreditinstituten sind im November 1936 abgesehen der Rückläufe 20,5 Mrd. A. Geldgeschäfte im Jahresvergleich...

Bei den Kreditinstituten sind im November 1936 abgesehen der Rückläufe 20,5 Mrd. A. Geldgeschäfte im Jahresvergleich...

Bei den Kreditinstituten sind im November 1936 abgesehen der Rückläufe 20,5 Mrd. A. Geldgeschäfte im Jahresvergleich...

Bei den Kreditinstituten sind im November 1936 abgesehen der Rückläufe 20,5 Mrd. A. Geldgeschäfte im Jahresvergleich...

Bei den Kreditinstituten sind im November 1936 abgesehen der Rückläufe 20,5 Mrd. A. Geldgeschäfte im Jahresvergleich...

Bei den Kreditinstituten sind im November 1936 abgesehen der Rückläufe 20,5 Mrd. A. Geldgeschäfte im Jahresvergleich...

Bei den Kreditinstituten sind im November 1936 abgesehen der Rückläufe 20,5 Mrd. A. Geldgeschäfte im Jahresvergleich...

Bei den Kreditinstituten sind im November 1936 abgesehen der Rückläufe 20,5 Mrd. A. Geldgeschäfte im Jahresvergleich...

Bei den Kreditinstituten sind im November 1936 abgesehen der Rückläufe 20,5 Mrd. A. Geldgeschäfte im Jahresvergleich...

Bei den Kreditinstituten sind im November 1936 abgesehen der Rückläufe 20,5 Mrd. A. Geldgeschäfte im Jahresvergleich...

Bei den Kreditinstituten sind im November 1936 abgesehen der Rückläufe 20,5 Mrd. A. Geldgeschäfte im Jahresvergleich...

Bei den Kreditinstituten sind im November 1936 abgesehen der Rückläufe 20,5 Mrd. A. Geldgeschäfte im Jahresvergleich...

Bei den Kreditinstituten sind im November 1936 abgesehen der Rückläufe 20,5 Mrd. A. Geldgeschäfte im Jahresvergleich...

Bei den Kreditinstituten sind im November 1936 abgesehen der Rückläufe 20,5 Mrd. A. Geldgeschäfte im Jahresvergleich...

Bei den Kreditinstituten sind im November 1936 abgesehen der Rückläufe 20,5 Mrd. A. Geldgeschäfte im Jahresvergleich...

Freundliche Grundstimmung

Bei Aktien mangelnde Kundenaufträge / Renten fest

Rhein-Rheinische Wertpapierbörse uneinheitlich

Frankfurt, 13. Januar.

Die Börse eröffnete am Aktienmarkt uneinheitlich, wobei die Belegungen zu den ersten Minuten im allgemeinen in engen Grenzen blieben...

Bei weiter fallendem Geldfuß und nur geringen Belegungen blieben Aktien am Vormittag uneinheitlich...

Berliner Börse: Aktien fest

Berlin, 13. Januar.

Nachdem sich der Eindruck einer kühleren, unregelmäßigen Aufwindung durch die Unterbrechung zwischen dem Käufer und dem Verkäufer...

Die Börse eröffnete am Aktienmarkt uneinheitlich, wobei die Belegungen zu den ersten Minuten im allgemeinen in engen Grenzen blieben...

Bei weiter fallendem Geldfuß und nur geringen Belegungen blieben Aktien am Vormittag uneinheitlich...

Die Börse eröffnete am Aktienmarkt uneinheitlich, wobei die Belegungen zu den ersten Minuten im allgemeinen in engen Grenzen blieben...

Bei weiter fallendem Geldfuß und nur geringen Belegungen blieben Aktien am Vormittag uneinheitlich...

Die Börse eröffnete am Aktienmarkt uneinheitlich, wobei die Belegungen zu den ersten Minuten im allgemeinen in engen Grenzen blieben...

Bei weiter fallendem Geldfuß und nur geringen Belegungen blieben Aktien am Vormittag uneinheitlich...

Im Rentenmarkt leuchtete es bei Festfuß bei

Frankfurter Rentenmarkt leuchtete es bei Festfuß bei Frankfurter Rentenmarkt leuchtete es bei Festfuß bei...

Im Rentenmarkt leuchtete es bei Festfuß bei Frankfurter Rentenmarkt leuchtete es bei Festfuß bei...

Im Rentenmarkt leuchtete es bei Festfuß bei Frankfurter Rentenmarkt leuchtete es bei Festfuß bei...

Im Rentenmarkt leuchtete es bei Festfuß bei Frankfurter Rentenmarkt leuchtete es bei Festfuß bei...

Im Rentenmarkt leuchtete es bei Festfuß bei Frankfurter Rentenmarkt leuchtete es bei Festfuß bei...

Im Rentenmarkt leuchtete es bei Festfuß bei Frankfurter Rentenmarkt leuchtete es bei Festfuß bei...

Im Rentenmarkt leuchtete es bei Festfuß bei Frankfurter Rentenmarkt leuchtete es bei Festfuß bei...

Im Rentenmarkt leuchtete es bei Festfuß bei Frankfurter Rentenmarkt leuchtete es bei Festfuß bei...

Im Rentenmarkt leuchtete es bei Festfuß bei Frankfurter Rentenmarkt leuchtete es bei Festfuß bei...

Im Rentenmarkt leuchtete es bei Festfuß bei Frankfurter Rentenmarkt leuchtete es bei Festfuß bei...

Waren und Märkte

Berliner Getreidemarkt vom 13. Januar

Berliner Getreidemarkt vom 13. Januar. Der Berliner Getreidemarkt wurde im Vergleich mit dem Vorjahr...

Der Berliner Getreidemarkt wurde im Vergleich mit dem Vorjahr...

Der Berliner Getreidemarkt wurde im Vergleich mit dem Vorjahr...

Der Berliner Getreidemarkt wurde im Vergleich mit dem Vorjahr...

Der Berliner Getreidemarkt wurde im Vergleich mit dem Vorjahr...

Der Berliner Getreidemarkt wurde im Vergleich mit dem Vorjahr...

Der Berliner Getreidemarkt wurde im Vergleich mit dem Vorjahr...

Der Berliner Getreidemarkt wurde im Vergleich mit dem Vorjahr...

Der Berliner Getreidemarkt wurde im Vergleich mit dem Vorjahr...

Der Berliner Getreidemarkt wurde im Vergleich mit dem Vorjahr...

Der Berliner Getreidemarkt wurde im Vergleich mit dem Vorjahr...

Geld- und Devisenmarkt

Berlin, 13. Januar. Am Geldmarkt war keine besondere

Am Geldmarkt war keine besondere Bewegung zu beobachten. Wechselkurse...

Am Geldmarkt war keine besondere Bewegung zu beobachten. Wechselkurse...

Am Geldmarkt war keine besondere Bewegung zu beobachten. Wechselkurse...

Am Geldmarkt war keine besondere Bewegung zu beobachten. Wechselkurse...

Am Geldmarkt war keine besondere Bewegung zu beobachten. Wechselkurse...

Am Geldmarkt war keine besondere Bewegung zu beobachten. Wechselkurse...

Am Geldmarkt war keine besondere Bewegung zu beobachten. Wechselkurse...

Waren und Märkte

Berliner Getreidemarkt vom 13. Januar

Berliner Getreidemarkt vom 13. Januar. Der Berliner Getreidemarkt wurde im Vergleich mit dem Vorjahr...

Der Berliner Getreidemarkt wurde im Vergleich mit dem Vorjahr...

Der Berliner Getreidemarkt wurde im Vergleich mit dem Vorjahr...

Der Berliner Getreidemarkt wurde im Vergleich mit dem Vorjahr...

Der Berliner Getreidemarkt wurde im Vergleich mit dem Vorjahr...

Der Berliner Getreidemarkt wurde im Vergleich mit dem Vorjahr...

Der Berliner Getreidemarkt wurde im Vergleich mit dem Vorjahr...

Entscheidungen

Handelsliche Budgetierung wird vom Finanzamt unterzogen

Das Finanzamt hat, sichereschließend unter Anwendung von Vermögenswerten und Vermögenswerten...

Das Finanzamt hat, sichereschließend unter Anwendung von Vermögenswerten und Vermögenswerten...

Das Finanzamt hat, sichereschließend unter Anwendung von Vermögenswerten und Vermögenswerten...

Das Finanzamt hat, sichereschließend unter Anwendung von Vermögenswerten und Vermögenswerten...

Neue Heilmittel

Produktionsbeschränkung statt Kaffeevernichtung

Die Kaffeevernichtung hat sich als keine wirksame Maßnahme erwiesen...

Die Kaffeevernichtung hat sich als keine wirksame Maßnahme erwiesen...

Die Kaffeevernichtung hat sich als keine wirksame Maßnahme erwiesen...



Aus Baden

Kleine Ludenburger Notizen

Ludenburg, 13. Jan. Das Gemeinde...

\* Untergrömbach bei Bruchsal, 13. Jan. Die...

Am Sonntagmorgen: Gedenkfeier

Der „Tag der deutschen Polizei“ in Ludwigshafen

Ausflug am Samstag - Die Polizei speist 250 Kinder - Lautsprecherwagen gibt Aufklärung über Verkehrsunfälle - Technische Nothilfe u. Feuerlöschpolizei wirken mit

In einer Pressebesprechung auf der Ludwigshafener Polizeidirektion wurde am Dienstagabend das Programm für den „Tag der deutschen Polizei“ festgelegt.

In verschiedenen Stadtteilen werden insgesamt 20 Kinder gespeist.

Am Bürgerhaus 50, im 30-Teleroberstadt 90, im St. Gallenhaus 40, im Schwaben in Mandelheim 50 und im Volkshaus Gartenstadt 30 Kinder.

Samstags 14.30 Uhr findet eine Filmvorstellung im Palastbau statt, in der ausschließlich Kriminalfilme zur Vorführung kommen.

Diese Aufklärung dürfte besonders wertvoll sein, denn nur wenige werden sich darüber im klaren sein, wie viele Unfälle in Ludwigshafen vorkommen.

Die Aufklärung dürfte besonders wertvoll sein, denn nur wenige werden sich darüber im klaren sein, wie viele Unfälle in Ludwigshafen vorkommen.

Der Lautsprecherwagen wird gegen 18 Uhr auf dem Ludwigplatz ankommen.

Neben der Polizei beteiligt sich am Samstag auch die Technische Nothilfe und die Feuer-

Funde, die der Spaten machte:

Die Geheimnisse der Heiliggeistkirche

Die Reste der frühgotischen Kirche und das alte Kopfstempelfläter - Mit mancher neuen wertvollen Aufdeckung mag noch zu rechnen sein

Als im Spätherbst vergangenen Jahres im Ober der Heiliggeistkirche bauliche Arbeiten zur Herstellung einer Heizungsanlage in größerem Umfange einsetzten, stießen schon nach kurzer Zeit Funde und Schätze auf unbekanntem Berges.

Die Arbeiten, die zu den verschiedensten Aufdeckungen führten, waren drilich begrenzt, und zwar auf den Ostarm der Heiliggeistkirche, also dem dem Rathaus zu gelegenen Chor.

ganzlich unversehener Kinderfarg, der auch heute noch nicht geöffnet wurde.

Wichtige Fundstücke sind Epitaphien (keine Kurzführerepitaphien), die noch zu entschlüsseln sind und deren genaue Untersuchung hier im Gange ist.

Schon 1885 fand im Plan der Kirche als eines spätgotischen Baues die Reste einer frühgotischen Kirche eingezeichnet.

Weitere Arbeiten führten u. a. noch zur Freilegung alter, früher zum Marktplatz gehörigen Kopfstempelfläter, die sich wohl aus der Zeit zwischen frühgotischer Kirche und dem Bau der spätgotischen Kirche und dem Bau der frühgotischen Kirche und dem Bau der frühgotischen Kirche...

Blid auf Weinheim

□ Weinheim, 13. Jan. Das Winterfest des Vereines für Volkshilfen Weinheim fand im überfüllten großen Saal des „Schwarzen Adlers“ statt.

Turch Verfügung des Präsidenten des Badischen Landesfeuerwehverbandes, Herrn Stadtdirektor Müller-Weidmann, wurde Robert Weidmann in Weinheim zum Ehrenamtsführer vom 1. Dezember 1936 mit Zustimmung des Landeskommandanten in Mannheim zum Kreisfeuerwehführer des 9. badischen Kreisfeuerwehverbandes Mannheim ernannt.

Von der Technischen Hochschule

\* Karlsruhe, 13. Jan. Prof. Dr. phil. habil. Helmut Wühl wurde zum ordentlichen Professor für Physik ernannt.

Gelehrte in Heidelberg fragten:

Schon wieder ein Taufender!

Eine Serie des Glücks

\* Heidelberg, 13. Januar.

Die Glücksgöttin hat innerhalb weniger Tage den Heidelberger großen deutliche Beweise ihrer Güte gegeben.

Wie eine Heidelberger Zeitung berichtet, ließ sich der Herr, der das Los gewonnen hatte, vom Glücksmann Namen und Nummer angeben und teilte ihm mit, daß er den Glücksschein in seinem Heimatom einlösen und daß der Verkäufer weiteres von ihm hören werde.

Ein Wieslocher gewinnt 500 Mark

Glück hatte auch ein Wieslocher Kaufmann, der sich in einem Restaurant in der Anlage aufhielt.

Von den Edinger Schügen

Der alte Schießstand ist zu klein

\* Edingen, 13. Jan. Das Schützenvereins der Schützenvereins „Zell“, das mit alten Traditionen verknüpft ist, hat den alten Schießstand zu klein.

Jüdische Betrüger festgenommen

\* Edingen bei Zell, 13. Jan. Die Juden Leopold Zell und Leo Zell, die sich in der Gegend betreiben und sich dabei betrügerische Manöver ausbedenken lassen, wurden festgenommen.

\* Turlach, 12. Januar. Die beiden als vermisst gemeldeten Wäldchen sind in Kuchbura aufgegriffen worden.

\* Weiskopf, 13. Jan. In Weiskopf wird die Ehefrau des Landwirts Julius Vogel seit etwa 14 Tagen vermisst.

\* St. Goßeln (Schwarzwald), 13. Jan. Im Walde bei St. Goßeln ereignete sich beim Abfahren von Langholz ein schwerer Unfall.

Geschäftsöffnung und -Empfehlung! Der verehrten Einwohnerschaft von Mannheim und Umgebung zur gefälligen Kenntnis...

Verkäufe BUCHER Käse, die gut bedienen mit ADDIER- und SCHREIB-MASCHINEN

Jede Drucksache hat Werbewert, wenn sie im Zeichen der Qualität geschaffen ist.

BELBE Konditor-Kaffee Donnerstag, 14. Januar, abends 9 1/2 Uhr Karnevalistischer Rummel mit Tanz

Mit dem Prinzen Jokus auf närrischer Kappentfahrt! Die lustige Autofahrt der Mannemer Fabnachtsnarre ins Blaue

J. BUCHER Woll-Teppiche

Wenden Sie sich an die Druckerei Dr. Haas, Fernsprecher Nr. 249 51



